

DIE GESCHICHTE DES QURAN (TEIL 4 VON 4): DAMALS, HEUTE UND FÜR ALLE ZEITEN

Bewertung:

Beschreibung: Der Ursprung des Qur´an, den wir heute in unseren Händen halten.

leer: [Artikel Der Heilige Quran Die Glaubwürdigkeit und Erhaltung des Heiligen Quran](#)

von: Aisha Stacey (© 2014 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am: 02 Jun 2014

Zuletzt verändert am: 01 Jun 2014

Als der Qur´an dem Propheten Muhammad durch den Engel Gabriel offenbart wurde, wurde er in sieben arabischen Dialekten offenbart^[1], wenn daher verschiedene Gefährten rezitierten, gab es leichte Unterschiede in der Aussprache. Während der Prophet Muhammad noch lebte, konnte er jeglichen Disput über die Aussprache klären und lösen.



Von den Überlieferungen des Propheten Muhammad, berichtete Umar Ibn Al Khattab eine Anekdote, die deutlich zeigt, wie die Menschen um den Propheten darauf bedacht waren, die Authentizität des Qur´an zu bewahren und dass der Prophet Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, in der Lage war, alle Streitigkeiten beizulegen. Er sagte:

Ich hörte Hisham bin Hakim auf eine andere Weise rezitieren als meine. Daher war ich im Begriff, mit ihm zu streiten (während des Gebets) aber ich wartete, bis er es beendet hatte, dann brachte ich ihn zum Gesandten Gottes und sagte: „Ich hörte ihn anders rezitieren, als du es mir beigebracht hast.“ Der Prophet befahl mir, ihn freizulassen und bat ihn zu rezitieren. Als er rezitierte, sagte der Gesandte Gottes: „Es wurde auf diese Weise offenbart.“ Dann forderte er mich auf, dieselben Verse zu rezitieren, er sagte: „Es wurde auf diese Weise offenbart. Der Qur´an wurde auf sieben verschiedene Arten offenbart, also rezitiert ihn so, wie es euch am leichtesten fällt.“^[2]

Nach dem Tod des Propheten Muhammad, traten hunderttausende Nicht-Araber zum Islam ein. In der Zeit, als Uthman Ibn Affan der Führer der islamischen Nation war, wurde der Qur´an in einer Vielzahl von Akzenten und Dialekten gelesen. Viele Menschen, insbesondere diejenigen, die neu im Islam waren, kamen durcheinander und einige Gefährten des Propheten Muhammad fingen an zu fürchten, die Authentizität des Qur´an könnte beeinträchtigt werden.

Als er auf einer Reise war, bemerkte einer der Gefährten des Propheten Muhammad, dass es viele unterschiedliche Rezitationen des Qur´an im gesamten muslimischen Khalifat gab. Er machte Uthman den Vorschlag, dass es eine offizielle Version für die Rezitation geben sollte in dem Dialekt des Stammes der Quraisch und geschrieben in dem Stil, der in der Stadt Medina verwendet wurde. Alle Dialekte der arabischen Sprache waren für ihre Eloquenz bekannt, doch der Dialekt der Quraisch wurde als der ausdrucksvollste und deutlichste angesehen, und so wurde er über Generationen hinweg als der Dialekt des Qur´an bekannt.

Uthman Ibn Affan kannte den Qur´an auswendig und besaß gründliches Wissen über die Zusammenhänge und Umstände bezüglich eines jeden Verses, daher war er eine geeignete Person, um die Standardisierung des Qur´an zu beaufsichtigen. Wie wir wissen, ist der Qur´an in der Zeit von Abu Bakr zusammen gefügt worden und befand sich im Gewahrsam von Umar Ibn Al Khattabs Tochter und der Ehefrau des Propheten Muhammads Hafsa. Uthman sandte zu Hafsa und übernahm das Original des *Mushaf*. Die authentischen Überlieferungen des Propheten Muhammad berichten das Ereignis folgendermaßen.

Hudhaifa kam zu Uthman zu der Zeit als sich das Volk von Syrien und das Volk vom Irak im Krieg mit Armenien und Aserbaidshchan befand. Er war über ihre (des syrischen und des irakischen Volkes) Differenzen in der Rezitation alarmiert, daher sagte er zu ‘Uthman: “O Führer der Gläubigen! Rette diese Nation, bevor sie sich über den Qur´an streiten, wie die Juden und die Christen über ihre Bücher stritten.” Aus diesem Grund schickte ‘Uthman eine Botschaft zu Hafsa, in der er sagte: „Sende uns das Manuskript, damit wir Abschriften anfertigen und dann werden wir es dir zurück geben.” [3]

Wieder einmal unternahmen die Führer der Gläubigen und die Männer und Frauen unter den Gefährten des Propheten große Anstrengungen, um die Worte Gottes zu bewahren und der Botschaft treu zu bleiben. Uthman befahl einigen der vertrauenswürdigsten Gefährten, wieder einmal einschließlich Zaid Ibn Thabit, sorgfältige Abschriften des *Mushaf*, anzufertigen, indem er sagte: „falls ihr uneinig seid, schreibt es in dem Dialekt der Quraisch”. [4]

Das Original Manuskript wurde zu Hafsa zurückgesandt, und dann ordnete Uthman an, dass alle anderen *inoffiziellen* Manuskripte verbrannt oder anders zerstört werden. So wurde den Streitigkeiten ein Ende gesetzt und die Muslime wurden vereint. Der Uthmani Quran ist der *Mushaf*, den über 1.2 Milliarden Muslime auf der Welt heute benutzen. Der Qur´an ist von Generation zu Generation bewahrt geblieben. Jeder *Mushaf* ist eine exakte Abschrift des Originals.

„Wahrlich, Wir Selbst haben diese Ermahnung hinabgesandt, und sicherlich werden Wir ihr Hüter sein.” (Quran 15:9)

Es ist nicht genau bekannt, wie viele Abschriften von Uthman angefertigt wurden, aber viele glauben, dass es fünf gewesen sind, seine eigene Abschrift nicht mit inbegriffen.

Die Städte Mekka, Medina, Damaskus, Kufa und Basra erhielten jede eine Abschrift. In der gesamten frühen islamischen Literatur wurden Verweise auf diese Abschriften gemacht, und es wird angenommen, dass noch Original Manuskripte in der Türkei und in Usbekistan existieren.

Ibn Batuta, sagte im vierzehnten Jahrhundert, er habe in Granada, Marrakesch, Basra und anderen Städten Abschriften oder Blätter von den Abschriften gesehen, die unter Uthman angefertigt worden waren. Ibn Kathir berichtete, er habe eine Abschrift des Uthmani Quran gesehen, die von Palästina nach Damaskus gebracht wurde. Er sagte, er war 'sehr groß, in wunderschöner Schrift mit starker Tinte, auf Pergament aus Kamelhaut denke ich.'^[5] Ibn Jubair sagte, er hatte ein Uthmani Manuskript in der Moschee von Medina im Jahre 1184 nChr. Einige sagten, es blieb in Medina bis die Türken es im ersten Weltkrieg entfernt hatten. Der Vertrag von Versailles enthält folgende Klausel:

Artikel 246: Innerhalb von sechs Monaten nach Inkrafttreten des gegenwärtigen Vertrags, wird Deutschland seiner Majestät, König des Hedjaz, den originalen Qur'an des Khalifen Uthman wiedergeben, der durch die türkische Obrigkeit aus Medina entwendet und dem ehemaligen Kaiser William II präsentiert worden war."^[6]

Fußnoten:

[1] *Sahieh Al-Bukhari, Sahieh Muslim*

[2] Ibid.

[3] *Sahieh Al-Bukhari*

[4] Ibid.

[5] *Ulum Al-Quran: An Introduction to the Sciences of the Quran*, Ahmad Von Denffer, Islamic foundation, UK.

[6] *Major Peace Treaties of Modern History*, New York, Chelsea House Publishers.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://www.islamreligion.com/de/articles/2703/die-geschichte-des-quran-teil-4-von-4>